



Osdorfer Infobrief

CDU OSDORF

„Die Wähler wissen ebenso gut wie wir, manchmal vielleicht sogar besser, dass wir nicht über Wasser gehen können. Deshalb sollten wir auch keinen anderen Eindruck vermitteln.“ Prof. Dr. Norbert Lammert

1. Ausgabe

November 2009

Neuer Pflegestützpunkt in Osdorf

Sozialsenator Dietrich Wersich spricht von einem „Meilenstein“ für bessere Beratung und Organisation von Pflegeleistungen.
Seite 2

Tronc-Mittel für Osdorfer Vereine

Drei Osdorfer Vereine können sich über eine kräftige Finanzspritze freuen - vom Schulverein bis zum Spielmannszug.
Seite 2

Heidbarghof wird saniert

Bezirksmittel für Osdorfs Wahrzeichen.

Seite 3

Mitglied werden

Die CDU Osdorf ist der größte Ortsverband im Hamburger Westen. Damit das so bleibt, gibt es eine große Mitgliederwerbekampagne.
Seite 3

Weinberg wieder im Bundestag


Wahl gewonnen, Stimmen verloren - es bleibt viel zu tun.
Seite 3

Termine

Von Parlamentsbesuchen bis zur Weihnachtsfeier: Das Veranstaltungsangebot im November und Dezember ist groß.
Seite 4

Die Bürger stimmen ab

In Altona laufen derzeit mehrere Bürgerbegehren. Was sind die Hintergründe und wie funktionieren sie?

Was ist ein Bürgerbegehren?

Bürgerbegehren betreffen Angelegenheiten die eine Bezirksversammlung entscheiden kann, Volksbegehren erstrecken sich hingegen auf ganz Hamburg. Ein Bürgerbegehren muss mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten sein und von drei „Vertrauensleuten“ eingereicht werden. Sobald 1% der Wahlberechtigten – in Altona rund 1.800 Personen – ein Bürgerbegehren unterzeichnet haben, dürfen Bezirksamt und Bezirksversammlung drei Monate keinen gegenteiligen Beschluss fassen. Wenn dann insgesamt 3% (=5.400 Personen) unterschrieben haben und die Bezirksversammlung die Forderungen nicht übernimmt, kommt es zu einem Bürgerentscheid, bei dem alle Wahlberechtigten eines Bezirkes abstimmen dürfen. Er hat die gleiche Wirkung wie ein Beschluss der Bezirksversammlung.



Bei strömendem Regen sammelte die Osdorfer CDU am 10. Oktober vor dem Elbe-Einkaufszentrum Unterschriften, um das Bürgerbegehren zur Ansiedlung von IKEA in Altona zu unterstützen.

Zwei Bürgerbegehren zu IKEA

Seit Jahren wird eine Lösung für die ehemaligen Frappant/Karstadt-Gebäude in der Großen Bergstraße gesucht. Der Schandfleck führte dazu, dass auch die umliegenden Geschäfte immer mehr Probleme bekamen. Jetzt gibt es mit der geplanten Ansiedlung von IKEA eine echte Chance für die Große Bergstraße. Alle Parteien sind dafür – nur die Linke hat ein Bürgerbegehren dagegen gestartet. Da inzwischen die notwendigen 1.800 Unterschriften (s.o.) gesammelt wurden, darf die Bezirksversammlung derzeit die Ansiedlung von IKEA nicht genehmigen – was

bereits fast zum Scheitern des Projektes geführt hat. In intensiven Verhandlungen konnten CDU und GAL erreichen, dass IKEA das Projekt weiter verfolgt. Parallel haben Geschäftsleute aus der Großen Bergstraße ein Bürgerbegehren PRO IKEA gestartet, welches von der CDU unterstützt wird. Ziel ist es, möglichst schnell zu einem Bürgerentscheid zu kommen, um IKEA und auch der Linken zu zeigen, was Altonas Bürger wirklich wollen.

Bürgerbegehren Buchenhof

Auf dem Buchenhof-Gelände an der Osdorfer Landstraße (nahe Ecke Schenefelder Landstraße) will der Bauverein der Elbgemeinden 66 bezahlbare familien- und seniorenfreundliche Wohnungen bauen. Nachbarn des Projektes kritisieren, dass hierfür ein Teil der Bäume gerodet werden muss. Da ausreichend Unterschriften für ein Bürgerbegehren gegen die Bebauung gesammelt worden sind, findet am 5. November ein Bürgerentscheid statt, die entsprechenden Unterlagen wurden inzwischen verschickt. Alle Details und Argumente kann man diesen Unterlagen entnehmen, die CDU und auch die Bezirksversammlung haben sich klar gegen das Bürgerbegehren ausgesprochen, damit im Hamburger Westen preisgünstige Wohnungen entstehen können.



LIEBE
MITGLIEDER,

zum ersten Mal bekommen Sie heute unseren neuen Infobrief. Viele Ortsvorstandsmitglieder hatten sich gewünscht, dass alle

Mitglieder besser über Ereignisse in der Osdorfer CDU, in Osdorf und in den Parlamenten informiert werden. Ich würde mich über Ihre Rückmeldung freuen, ob uns dies mit diesem Infobrief gelungen ist und wo sie noch Verbesserungsmöglichkeiten sehen. Rufen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir per Post oder E-Mail.

Die Diskussion gerade in der Altonaer CDU und auch in der Bürgerschaft wurde zuletzt bestimmt durch die Schulreform. Ich bekenne ganz offen, dass die Tage vor der Bürgerschaftsentscheidung für mich nicht ganz einfach waren: Auf der einen Seite nehme ich die Fragen und Sorgen vieler unserer Mitglieder und Wähler zu diesem Thema nicht nur ernst, sondern teile sie auch. Auf der anderen Seite muss man in der Politik auch Mehrheitsentscheidungen der eigenen Fraktion akzeptieren – gerade in der Regierungsverantwortung. Nur so funktioniert die Demokratie.

Ich hatte für meine Zustimmung zur Schulreform stets zwei Bedingungen genannt: Zum einen ein Vertrauensschutz für die ersten drei Jahrgänge – dieser steht nun nach harten Diskussionen im Gesetz. Zum anderen eine Vorlage der Haushaltszahlen – dazu habe ich noch mit der Senatorin gesprochen und mir zumindest ansatzweise einen Überblick verschafft.

Am Ende habe ich mit großen Bauchschmerzen dem Gesetz zugestimmt. Jetzt müssen wir dafür sorgen, dass die Schulbehörde ihre Hausaufgaben macht und die noch offenen Fragen klärt, damit wir bei unseren Wählern wieder Vertrauen zurück gewinnen können. Darüber hinaus müssen wir in der CDU künftig unsere Parteitagebeschlüsse konsequenter umsetzen. Hier erwarte ich noch spannende Diskussionen etwa zu den Privatschulen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mich dabei weiterhin unterstützten und stehe Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Robert Heinemann, MdHB
Ortsvorsitzender CDU Osdorf

Meilenstein für Pflege

Der neue Pflegestützpunkt in Osdorf (Achtern Born 135) bietet kostenlos Informationen und Unterstützung zum Thema Pflege.

Seit September 2009 beantworten die Mitarbeiterinnen Fragen zur Pflege im eigenen Haus sowie helfen bei der Suche nach einem geeigneten Heimplatz, bei Fragen der Finanzierung und beim Ausfüllen von Anträgen. Auf Wunsch kommen die Beraterinnen dabei auch ins

Haus. Besonders wichtig: Das bislang erforderliche Aufsuchen von verschiedenen Stellen entfällt, der Pflegestützpunkt regelt alles aus einer Hand. Sozialsenator Dietrich Wersich (CDU) sprach denn auch von einem „Meilenstein für bessere Beratung und Organisation von Pflegeleistungen.“ Öffnungszeiten Montag 8 bis 12 Uhr und Donnerstag 14

bis 18 Uhr. Telefonische Erreichbarkeit unter 42899-1010 dienstags und freitags von 8 bis 12 Uhr.



Den Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und FDP finden Sie auf www.cdu-osdorf.de

11.154 Euro für Osdorf

Einmal im Jahr verteilt die Bürgerschaft das Geld aus der „Tronc-Abgabe“ der Spielbanken für gemeinnützige Zwecke. Osdorf kann sich dieses Jahr über drei Zusagen freuen.

Der Osdorfer Bürgerschaftsabgeordnete Robert Heinemann hatte Osdorfer Institutionen angeschrieben und aufgefordert, sich um die Tronc-Mittel zu bewerben. Der Spielmannzug Blau Weiß Osdorf kann sich jetzt über 4.954 Euro für neue Instrumente und T-Shirts für sommerliche Auftritte freuen. Der HVS Integrativsport Hamburg erhält 2.000 Euro für eine Verstärkeranlage und einen Beamer, um seinen Integrationsauftrag mit

Veranstaltungen noch besser umsetzen zu können. Und der Schulverein des Lise-Meitner-Gymnasiums am Knabeweg kann mit 4.200 Euro die Umgestaltung des Schulhofes weiter vorantreiben. Das vor 40 Jahren angelegte Schulgelände besteht bislang ausschließlich aus Teerflächen und so genanntem „Abstandsgrün“. Diese mit Dornpflanzen durchsetzten Bereiche bieten für Kinder keinerlei Spielmöglichkeiten. Die Dornenbüsche sollen nun entfernt und Spielflächen mit Balken und Balancierpfosten sowie einer Kletterlandschaft geschaffen werden. Übrigens: Der lange Zeit etwas „kahle“ Spielplatzumbau am Kalenbarg wird in diesen Wochen abgeschlossen. Auf Nachfrage von Bürgern an unseren Infoständen hatte uns das Bezirksamt geantwortet, dass es hier aufgrund des Vergabeverfahrens zu Verzögerungen gekommen war

Osdorf kreiselt

Die neue Internationale Schule am Hemmingstedter Weg verursacht auch mehr Verkehr. Eine Lösung: Der neue Kreisel.

So sehr sich Osdorf über die neue Internationale Schule freut, so sehr bestand die Sorge, ob der Hemmingstedter Weg den zusätzlichen Verkehr verkraftet. Denn die Schüler kommen aus ganz Hamburg und werden häufig mit dem Auto gebracht. Der Bezirksabgeordnete Tim Schmuckall hat sich mit Erfolg dafür eingesetzt, dass die bisherige Ampel an der Kreuzung zur Heinrich-Plett-Straße durch einen Kreisverkehr ersetzt wurde. Als einer der ersten realisierten Kreisel aus dem neu aufgelegten „Kreiselpogramm“ soll er Staus und Abgase im Hemmingstedter Weg reduzieren. Zudem wird die eigentliche Schulverkehrsabwicklung komplett auf dem Schulgelände erfolgen, der Parkplatz der angrenzenden Sportplätze wurde so hergerichtet, dass auch für die Schule ausreichend Stellplätze zur Verfügung stehen.

Zum 60. Geburtstag der Bezirksversammlung Altona ist eine neue Chronik erschienen, die auch ein sehr lebendiger Rückblick auf 60 Jahre Altonaer Geschichte ist. Die Chronik kann gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro im Bezirksamt erworben werden.

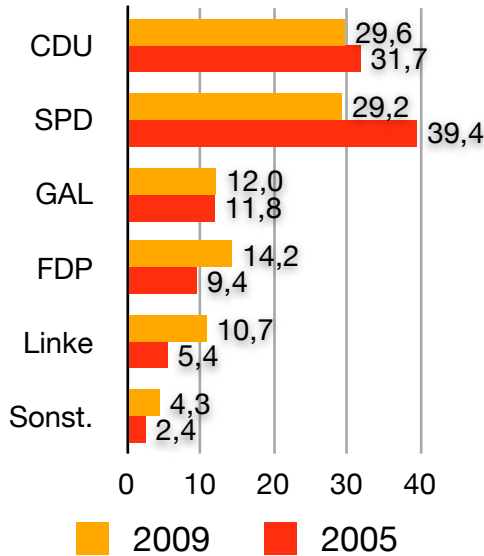


Wahlkampf mit „Happy End“?

Angela Merkel bleibt Kanzlerin, Marcus Weinberg im Bundestag und in Osdorf ist die CDU wieder stärkste Partei. Dennoch bleibt noch viel zu tun.

Der Wahlkampf blieb spannend bis zum Schluss: Erst am frühen Montagmorgen war klar, dass Marcus Weinberg es als vierter Hamburger CDU-Abgeordneter erneut in den Bundestag geschafft hatte. Durch den überraschenden Gewinn von drei Wahlkreisen war Weinbergs ursprünglich gute Positionierung auf Platz drei der Landesliste verloren gegangen.

Die Mitglieder der Osdorfer CDU hatten sich im Wahlkampf wie immer stark engagiert: Vier Infostände im Rugenbarg und vor dem Elbe-Einkaufszentrum, zwei Frühverteilungen an den S-Bahnhöfen Klein Flottbek und Hochkamp und eine große Hausverteilung wurden durchge-



führt, viele Mitglieder besuchten zudem die zahlreichen Veranstaltungen etwa am Hemmingstedter Weg, im Haus Rissen oder in der Fabrik.

Obwohl die CDU die SPD in Osdorf wieder überholen konnte, kann ein Ergebnis von 29,6% nicht zufrieden stellen. In vielen Gesprächen an den Infoständen wurden insbesondere die Große Koalition sowie die Finanz- und die Schulpolitik in Hamburg kritisiert. Das gute Ergebnis der FDP in Osdorf und in den Elbvororten zeigt, dass sich einige Wähler derzeit hier offenbar besser aufgehoben fühlen. Es wird großer Anstrengungen bedürfen, deren Vertrauen zurück zu gewinnen.

25.000 Euro für den Heidbarghof



Die Bezirksversammlung Altona hat auf Antrag des Vorsitzenden der Elisabeth-Gätgens-Stiftung, Erich Becker, 25.000 Euro für eine Fachwerksanierung des 1842 errichteten Heidbarghofes zur Verfügung gestellt. Von dem Geld sollen auch neue Elektroinstallationen bezahlt werden. Der Heidbarghof bietet seit 1976 ein umfangreiches Kulturangebot an - bei der ersten Veranstaltung trat Heidi Kabel auf. 1982 vermachte Elisabeth Gätgens den Hof den Osdorfern in Form einer Stiftung. Erich Becker ist auch Mitglied der Osdorfer CDU, die Stiftung ist überparteilich.

CDU Osdorf ist online



Seit März hat die CDU Osdorf einen neuen Internetauftritt. Hier findet man alle Termine, aktuelle Nachrichten und Fotos, die Mitglieder des Ortsvorstands zumeist mit Foto, die Osdorfer CDU-Abgeordneten in der Bürgerschaft und der Bezirksversammlung, Links zu Osdorfer Institutionen, zum CDU-Kreisverband, zur Bezirksfraktion sowie zur Bürgerschaftsfraktion, Koalitionsverträge und vieles mehr. Natürlich kann man dort auch erfahren, weshalb es sich lohnt, Mitglied zu werden und wie man es werden kann. All das Tag und Nacht unter www.cdu-osdorf.de

Mitgliederwerbeaktion



Eine Partei ist nur dann durchsetzungsfähig, wenn sie viele Mitglieder hat - und zwar sowohl aktive Mitglieder als auch Mitglieder mit weniger Zeit, die aber informiert bleiben wollen. Die CDU Osdorf hat dieses Jahr eine große Mitgliederwerbekampagne gestartet, die alle Interessierten einlädt, bis zum 1.2.2010 zunächst kostenloses „Schnuppermitglied“ zu werden. Übrigens: Wer ein neues Mitglied wirbt, bei dem bedanken wir uns mit einem Einkaufsgutschein. Und: Familienangehörige können bis Februar besonders günstig Mitglied werden. Sprechen Sie uns gern an.

Termine

Im November und Dezember bieten wir ganz unterschiedliche Veranstaltungen an. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie noch Fragen oder Ideen für künftige Veranstaltungen haben: 39906954 oder info@cdu-osdorf.de

29. Oktober Besuch der Bezirks- versammlung Altona

versammlung Altona und wurden u.a. von deren Vorsitzenden Andreas Grutzeck und Bezirksamtsleiter Jürgen Warmke-Rose begrüßt.



Auf Einladung der Osdorfer Bezirksabgeordneten Rainer Arps und Steffen Dederding besuchten Mitglieder die Bezirks-

18. November Besuch der Bürgerschaft

auf Einladung des Bürgerschaftsabgeordneten Robert Heinemann. Beginn um 12.30 Uhr (Gruppe 1 mit Führung / ausgebucht) oder um 17 Uhr (Gruppe 2). Anmeldung siehe „Kontakt“.

24. November Ortsvorstand

Bei Interesse können Mitglieder gerne an der Sitzung teilnehmen. Bitte vorherige Anmeldung – siehe „Kontakt“.

7. Dezember Weihnachtsfeier

Im Clubhaus am Hemmingstedter Weg mit den Ehrengästen



Christoph Ahlhaus (Innensenator), Frank Schira (CDU-Fraktionsvorsitzender) und Karl-Heinz Warnholz (Vorsitzender des Innenausschusses). Eine separate Einladung folgt.

1. Quartal 2010 Vorschau

Geplant sind u.a. Besichtigungen des neuen Elbe-Einkaufszentrums, der Internationalen Schule und der Baustelle der Elbphilharmonie.

„Ich bin im Ortsvorstand, weil...“



„...ich in meinem Leben gelernt habe, die politischen Entscheidungen niemals einfach so den anderen zu überlassen, sondern selbst mitzuwirken, immer mitzubestimmen was um mich passiert und zusammen mit anderen über Zukunftsideen und über Möglichkeiten auszutauschen. Ich möchte aber auch junge und talentierte Politiker unterstützen, Kontakte knüpfen und mich direkt über politische Entwicklungen im Ort wo ich lebe informieren können.“

Ilja Goldins, 23 Jahre jung, ledig, Auszubildender in der Krankenpflege



„...mich sehr interessiert, was in Politik und Gesellschaft um mich herum passiert. Deshalb bin ich auch schon lange dabei. In unserem Ortsverband bringt es Spaß neueste Infos regionaler und überregionaler Art zu erhalten, und zum Beispiel über Stadtplanung, Bebauung und Bildungspolitik mit gleich gesinnten, engagierten Parteifreunden zu diskutieren und Meinungen auszutauschen.“

Ingrid Strohmann-Wett, verheiratet, 2 Kinder (Sohn im Masterstudium der Politikwissenschaften, Tochter nach Abitur gerade Studium zur Handelsfachwirtin begonnen), Angestellte im Bodendienst bei einem großen deutschen Luftfahrtunternehmen. Hobbys: Schwimmen, Tanzen, Zeitung lesen und Politik

Personalien

Kooperationen in den Ortsvorstand

Auf der letzten Sitzung des Ortsvorstandes wurden folgende Mitglieder kooptiert, da sie Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand haben:

- Kristina Brodersen
- Benjamin Claasen
- Ilja Goldins
- Wolfgang zu Putlitz
- Christian Todt

Kontakt

CDU Osdorf
Ehrenbergstraße 33
22767 Hamburg
www.cdu-osdorf.de
info@cdu-osdorf.de

Ortsvorsitzender und Herausgeber:
Robert Heinemann MdHB
Telefon (040) 39 90 69 54
Telefax (040) 39 90 69 66
www.robert-heinemann.de
Robert.Heinemann@cduhamburg.de